



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XLVII. Hans von dem Knesebeck zu Kolborn verkauft an eine Commende
der Nicolai-Kirche in Salzwedel eine Hebung aus Schernikow, am 25. März
1537.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

bynnen Soltwedell entrichten vnd betalen. Wen denne dath szo gheschehen is, szo schullen die twelf schillinck Jarliger rente mick vnd mynen eruen wedder quid vnd loes szyn. Alle duffe varghescreuen stücke vnd artikell laue ick Jurgen van dem Knefebeke, varbnompt, vnd myne eruen stede, vaste vnd vnuorbraken thoholdende, szunder Jennich gheuerde. Tho orkunde hebbe ick Jurgen van dem Knefebeke, vilghenompt, vor mick vnd myne eruen myn anhebaren Ingheszeghell wiliken lathen hanghen bonedden ahn duffzen breff. Ghegheuen nba Cristi ghehort vefsteynhundert vnd eyn vnd druttighesten Jar, Sonauendes nba dem achten daghe der billighen dryer konningk.

Nach dem Originale des Salzwedelschen Archives XXVI, 43.

XLVII. Hans von dem Knefebeck zu Kolborn verkauft an eine Commende der Nicolai-Kirche in Salzwedel eine Hebung aus Schernikow, am 25. März 1537.

ICK Hans van dem knefebeck de older, thom kolborn, Bekenne apenbar tugende In vnde mith duffem breffe vor allesweme, dath ick vor my, myne Eruen vnde Erffuemer recht vnde redelich tho eynem rechten kope vorkoft hebbe vnde vorkope Jegenwardich, in krafft duffes breues, dem werdighen herrn Tide wolter, Commendisten eyner Commenden In Sunte Nicolaus kercken tho Soltwedell, van Steffen wolter, godtzeliger, fundirt vnde bestediget, vnd synen nba-kamelingen, In nudt vnd behueff des Commendisten edder dem hebbere duffes breues mit des gnanten Commendisten guden bewysliken willen, Achtein schepel roggghen gudes karnes iarlikes pachtes, also benomlich tho Schernekow In Tyde hanfes haue vnde In besunderen auer des haues houen, acker, wische, weyde, holten vnd allen thobehoringhen, Daruar lie my viertich vnd wandelbare gude fulwichtighe rinfche golden gulden woll thor nughe In eynen Summen entrichtet vnd betalet vnde ick de wyder In myne vnd myner Eruen nudt vnde framen ghewendet hebbe. Duffe achtein schepel roggghen iarlikes pachtes will vnd schall de vpgnanthe tide hanfz vth synem haue vnde defuluigen sampt andern guderen besitter herrn tide wolter vnd synen medethobeschreuen alle Jarliges vp Sancti Martini dach tho Soltwedell bringhen, thor nughe guddlich entrichten vnde woll betalen. Vorbleue auerst fodane bethalinge, denne schall vnd mach her tide wolter vnde syne medethobeschreuen obren bedageden vnde nhaftendighen pacht mit rechte, geistlich vnde wertlich, vthforderen edder mhanen effte In dem haue panden edder panden lathen, funder alle share des gherichtes, wur tho ick vnd myne Eruen ohene willen hulplich vnd nimmer hinderlich syn. Idoch my Hans van dem Knefebeck, mynen eruen vnd erffhemeren fryg beholden, dath wy alfodane achteyn schepel roggghen mith dren rynschen gulden gangbarer munthe Jarlikes bynnen den achte daghen vor Martini scholle vnde moghe losen vnde frygen. Szo auer alfodane losinge entfunde vnd vp bestemde tidt nicht ghescheghe, alsedenne schal her tide wolter vnde syne mituorschreuen des Jares fodane achtein schepel roggghen pachtes, In aller maten obeme de togeschreuen, suluest boren vnde entfanghen. Quemet ock, dar godt vahr fy, dath fodane hoff vorwulfede effte brandeswyse vornigtiged wurde, szo dath her tide vnde syne mitbo-

schreuen dahr neyne pande Inne bekamen kunden; so schollen szie sich holden an den vorwulften hoff, houen, wische, weyde, holte vnd alle ander thobehoringe vnd der sich alle Jarlikes vor ohre Jarlike pechte vnd nicht hogher gheneten vnde ghebruken. Vnde Ick Hans van dem Knesebecke, ehrgenompt, vnd myne Eruen willen vnd schollen hern tide wolter vnde synen medeboschreuen dusses Jarlickes pacht es eyn recht wehre wesen Vnd sette szie dar mith In de webre, In vnd mith krafft dusses breues. Ick, myne Eruen vnd Erffhemer willen vnd schollen den ock vordghedingen, vordbiden, vordinsten vnde vordplichten, gelick vnser anderen guderen, vnder vnser eygen kost, therunge vnd euenthure. Szo hebben wy dennoch den wedderkoop hir ane beholden, alle alle Jarlikes, wan vns dath woll beqweme euenkumpt, denne schollen vnde moghen wy heren Tide wolter edder synen mitbenampten de losze In den vier hillighen daghen tho Wynachten vorkundighen vnd mith schriften willich dohen vnde oben denne szo fort In den vier hillighen daghen tho osteren der erstnegeestfolgende Sodane viertich vnwandelbare fulwichtige rinsche golden gulden houetstuls mith allen bedageden nhaftellighen pechten vnd schulden bynnen Soltwedell ahn eynem Summen full vnd all thor nughe entrichten vnd wol bethalen. Wan denne de betbalinge alszo thor nughe gescheen is, denne vnd nicht ebr schall mich, mynen Eruen vnd Erffhemeren sodan bauengefchreuen Jarliche pacht wedder gefryet, quidt vnd dusse breeff machtlos synn. Alle vorgeschreuen stücke, puncte vnd articul Insampt vnde befundern laue Ick ehrgefchreuen hans van dem Knesebeck vor mick, myne Eruen vnd Erffhemer stede, vaste vnd vnuorbraken In gantzen vnde vasten getruuen vnd ghelouen, sunder Jennigerleye arghelift, nygefunde vnd alle geueherde woll tho holdende. Desses tho vrkunde vnd mehrer bekanthenisse hebbe Ick Hans van dem Knesebeck vor my, myne Eruen vnd Erffhemer dussen breeff mit mynem gewontlighen Ingesegel heten vorsegelen, Na Cristi vnser herrn geburth veststeinhundert vnd dar nach In dem Souen vnd druttigsten Jare, ahn Sondaghe palmarum.

Nach dem Originale des Salzweberschen Archives XXXV, 11.

XLVIII. Hans und Rudolph von dem Knesebeck verbürgen sich dem Annenkloster zu Salzweber für ihren Schwager Albrecht von Mahrenholz, am 10. Juli 1537.

Ick Hans vnde luleff, gebroder, van deme Kneffenbeke, wonhaftlych tho tylffen, bekenne mith dussen vnser breue vor vns vnde vnser Eruen vnde vor ydermennychlik, de dussen breeff szen, boren Edder lesen, dat wy vnse guth wyllen lathen staen wenthe negest tho komende osteren na datho dusses breues vor vnser fruntliken leuen swager albrechte van marenholte, Den Jungen, vnde ahndechtygen Junseren tho sunthe ahnnen vnde der gantzen szamelynge vnde obren nakomelyngen vnse guth, wo sze rede in Eynem vorsegelden breue van vns heben. Nu ofte is queme, dat albrecht van marenholthe odder szyne Eruen den Junseren tho sunthe ahne szumych worde ahn den tynsen, wu de hauethbreff mydde brynget vnde ynhalt, als doch wyll got nycht scken schall, als denne vor wylge wy vns als Hans vnde luleff, gebroder, van deme Kneffenbeke, ofte de Junseren des tho sunte ahnnen in jenygen schaden qwemen, dar